



# GEMEINDEAMT KAINBACH BEI GRAZ

Pol. Bezirk Graz-Umgebung, A-8010 Kainbach bei Graz, Hönigtaler Straße 2

Tel.: 0316/30 10 10, Telefax: 0316/30 10 10-17, E-Mail: [gde@kainbach.steiermark.at](mailto:gde@kainbach.steiermark.at)  
Homepage: [www.kainbachbeigraz.at](http://www.kainbachbeigraz.at) oder [www.kainbach.steiermark.at](http://www.kainbach.steiermark.at)

UID-Nr.: ATU59448949, DVR-Nr. 0407097

**INTERNETAUSGABE**  
**der Gemeinde Kainbach bei Graz**

**Österreichische Post AG**  
**Info.Mail Entgelt bezahlt**

Kainbach bei Graz im Juli 2012

## GEMEINDEINFORMATION 4 / 2012

### Inhaltsverzeichnis

Aktion Xund ins Leben – Feriensportwoche vom 27. bis 31. August 2012 für alle 7 bis 14 jährigen am Sportplatz Hönigtal – Anmeldefrist verlängert	Seite	1
Müllstatistik 2011	Seite	2
Änderung der Abfuhrordnung – Anpassung der Abfuhrgebühren	Seite	3
Rückblick auf das 11. Kainbacher Dorffest	Seite	4
Information für alle HundebesitzerInnen – Hunde an die Leine nehmen!	Seite	4
Umbau der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie	Seite	4
Neues von unseren Bauprojekten	Seite	5
Sträucherrückschnitt entlang der (öffentlichen) Straßen	Seite	6
Grünschnittlager – Grünschnittentsorgung	Seite	6
Altpapiertonne & Biotonne – Bitte richtig aufstellen	Seite	6
Wir leben hier – Neue Tafelstandorte	Seite	7
Information Abfallwirtschaftsverband GU – Ambrosia und Buchsbaumzünsler	Seite	7
Neues von unserer rumänischen Partnergemeinde Băuțar	Seite	7
Gemeindestrukturereform	Seite	8
Öffnungszeiten Gemeindeamt und Postservicestelle	Seite	8
Bürgermeistersprechstunden	Seite	8
Kostenlose Beratungen im Gemeindeamt	Seite	8

### **Aktion Xund ins Leben – Feriensportwoche vom 27. bis 31. August 2012 für alle 7 bis 14 jährigen am Sportplatz Hönigtal – Anmeldefrist verlängert**

Wie bereits in der Gemeindeinformation 3/2012 informiert, werden wir in diesem Jahr erstmalig in unserer Gemeinde vom **27.- 31. August** eine Erlebnissportwoche für 7-14 jährige Buben und Mädchen durchführen. Betreuung durch Xund ins Leben Sportpädagogen gibt es täglich von 9.00-17.00 Uhr (Freitag bis 15.00 Uhr). Da sich bisher bereits 17 Kinder angemeldet haben, wird diese Veranstaltung zumindest mit einer Gruppe (12 Kinder) durchgeführt werden. **Wie viel kostet diese Feriensportwoche?**

Die Gemeinde fördert die Teilnahme an dieser Feriensportwoche für jedes Kind mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde mit einem Betrag von rund € 40,--.

Somit kostet die Feriensportwoche inkl. Mittagessen bei

einer Gruppe: € 100,-- je Kind  
zwei Gruppen: € 90,-- je Kind  
drei Gruppen: € 85,-- je Kind

**Die Anmeldung ist noch bis 31.07.2012 im Gemeindeamt möglich.**

## Müllstatistik 2011

Die Abfallmengen des Jahres 2011 wurden wie gewohnt ausgewertet. Unter anderem wurden folgende Mengen in den vergangenen Jahren gesammelt und entsorgt: (Mengenangaben ohne Pflegezentrum der Barmherzigen Brüder in Kainbach sowie ohne Großgewerbebetriebe)

	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	(Prozentuelle Angabe = Vergleich mit Vorjahr)		
<b>Gesamtmassen</b>	<b>622,34 t (+4,47%)</b>	<b>595,70 t (+13,46%)</b>	<b>525,03 t</b>
Altpapier & Karton	166,07 t (+7,92%)	153,88 t (-5,53%)	162,89 t
Restmüll	104,17 t (+7,74%)	96,69 t (+15,45%)	83,75 t
Weißglas und Buntglas	68,48 t (+54,44%)	44,34 t	keine Ang.
Verpackungsmaterialien	55,42 t (+34,74%)	41,13 t (-6,48%)	43,98 t
Sperrmüll	49,02 t (-14,43%)	57,29 t (+23,15%)	46,52 t
Bauschutt	47,70 t (+8,26%)	44,06 t (-0,56%)	44,31 t
Altholz	36,83 t (-10,69%)	41,24 t (+64,76%)	25,03 t
TKV	33,75 t (-1,52%)	34,27 t (+31,71%)	26,02 t
Altmetall. KFZ	28,41 t (-13,07%)	32,68 t (+15,93%)	28,19 t
Biomüll	24,57 t (+22,54%)	20,05 t	keine Ang.
Metallverpackungen (Dosen)	10,00 t (+8,93%)	9,18 t (-16,92%)	11,05 t
Altkleider	9,71 t (+12,76%)	8,61 t	keine Ang.
Flachglas – Fensterglas	5,42 t (+4,63%)	5,18 t (+114,05%)	2,42 t
Elektroschrott	4,88 t (-1,21%)	4,94 t (+96,03%)	2,52 t
E-Großgeräte	3,73 t (+11,34%)	3,35 t (+157,69%)	1,30 t
Baustellenabfälle (Eternit, Bitumen,..)	3,38 t (-53,06%)	7,20 t (+11,11%)	6,48 t
Bildschirmgeräte	3,06 t (-5,56%)	3,24 t (+75,14%)	1,85 t
Kühlgeräte	2,77 t (+140,87%)	1,15 t (-63,61%)	3,16 t
Altlacke-Altfarben	2,57 t (-3,01%)	2,65 t (+4,74%)	2,53 t
Fette und Speiseöle	2,05 t (+70,83%)	1,20 t	keine Ang.
Batterien – Bleiakkus	2,03 t (+50,37%)	1,35 t (-17,18%)	1,63 t
Altreifen	1,16 t (+0,87%)	1,15 t	keine Ang.
Altöle	1,02 t (-8,93%)	1,12 t (+34,94%)	0,83 t
Private Werkstättenabfälle (Ölfilter,..)	0,90 t (+9,76%)	0,82 t (+-0%)	0,82 t
Spraydosen	0,43 t (+19,44%)	0,36 t (-12,20%)	0,41 t
Arzneimittel – Medikamente	0,16 t (+45,45%)	0,11 t (-21,43%)	0,14 t

*Die Entsorgungsmengen des Feuerwehretzenmarktes (alle 2 Jahre, nächste Sammlung August 2012) sind in dieser Aufstellung inkludiert. Nicht inkludiert sind die Altmetallmengen dieser Veranstaltung.*

Die Gesamtausgaben für die Müllbeseitigung im Vorjahr lagen bei € 134.835,02. Die Gesamteinnahmen betragen € 132.377,23. Dies ergibt einen Abgang von € 2.457,79. Somit konnte mit der Abfuhrgebührenanpassung im Jahr 2011 nicht der gesetzliche Auftrag der kostendeckenden Abfuhrgebührengestaltung erreicht werden.

Da die Transport- und Verwertungskosten in diesem Jahr um rund 7,5 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind, musste der Gemeinderat der Gemeinde Kainbach bei Graz in seiner Sitzung vom 19.06.2012 die Anpassung und somit die Erhöhung der Abfuhrgebühren beschließen. Genauere Informationen dazu, sowie die neuen Gebühren lesen Sie auf der Folgeseite.

## Änderung der Abfuhrordnung – Anpassung der Abfuhrgebühren

Der Gemeinderat der Gemeinde Kainbach bei Graz hat in seiner Sitzung am 19. Juni 2012 eine Änderung der Abfuhrordnung mit Anpassung der Abfuhrgebühren beschlossen. Die gesetzlich vorgesehene ausgeglichene Bilanzierung des Abfuhrbereiches konnte in den vergangenen Jahren trotz der Abfuhrordnungsanpassungen in den Jahren 2006, 2007 (Einführung der Sperrmüllgutscheine) und 2010 nicht erreicht werden. Folgende Abgänge aus dem Gemeindehaushalt mussten in den letzten Jahren ausgeglichen werden:

2004: € - 19.084,75
2005: € - 23.903,05
2006: € - 41.780,78
2007: € - 24.643,14
2008: € - 11.183,37
2009: € - 18.942,25
2010: € - 9.074,15
2011: € - 2.457,79

In den vergangenen Jahren wurde versucht, durch neue Verträge mit den Entsorgungsunternehmen sowie diverser Einsparungsmaßnahmen den Abgang zu reduzieren. Da jedoch durch Gesetze sehr viele Bereiche der Entsorgung starr geregelt und fixiert sind (z.B.: Sperrmüll, Restmüll und Biomüll dürfen nur über den zugehörigen Abfallwirtschaftsverband entsorgt werden) sind die Einsparungsmöglichkeiten in diesem Bereich ausgereizt. Wie Sie auf der Vorseite sehen, sind die von der Gemeinde Kainbach bei Graz entsorgten Abfallmengen in den vergangenen Jahren stets gestiegen. So kam es in den Jahren 2006 bis 2011 zu einer Steigerung der Abfallmengen um rund 25%. Bei der Sitzung des Umwelt- und Energieausschusses am 3. Mai 2012 wurden verschiedene Varianten für die Gebührenanpassung besprochen. Auch in der Gemeinderatssitzung am 19. Juni 2012 kam es zu einer angeregten Diskussion über die verschiedensten Gebührenstaffelungen.

Folgende **Jahresgebühren** (brutto) wurden beschlossen und sind somit anteilmäßig **ab 1.7.2012** (3. Quartal 2012) zu entrichten: *(in Klammer die bisherige Kosten)*

<b>Leer stehende Haushalte, Haushalte ohne Wohnsitzmeldung:</b>	<b>€ 82,50</b>	(€ 77,00)
<b>1 Personenhaushalte</b>	<b>€ 91,85</b>	(€ 85,80)
<b>2 Personenhaushalte</b>	<b>€ 101,20</b>	(€ 94,60)
<b>3 Personenhaushalte</b>	<b>€ 110,55</b>	(€ 103,40)
<b>4 Personenhaushalte</b>	<b>€ 119,90</b>	(€ 112,20)
<b>5 Personenhaushalte und Haushalte mit mehr als 5 Personen</b>	<b>€ 129,25</b>	(€ 121,00)
<b>Gewerbebetriebe ohne Mitarbeiter</b>	<b>€ 82,50</b>	(€ 77,00)
<b>Gewerbebetriebe mit Mitarbeiter</b>	<b>€ 129,25</b>	(€ 121,00)

Die Jahresgebühren für Biomüll bleiben unverändert bei € 209,00 für die 120l Tonne und € 271,70 für die 240l Tonne. Auch die Kosten für die Restmüllsäcke bleiben unverändert mit € 3,- pro Stück.

Für die Einführung der immer wieder von einigen GemeindegängerInnen angefragten Restmülltonnen wird in den kommenden Wochen mit Vertretern der Fa. Saubermacher eine Besprechung geführt. Es muss jedoch bereits jetzt festgehalten werden, dass eine Einführung dieser Tonnen sehr hohe Folgekosten (teurere Abfuhr, Ankauf der Tonnen) verursachen würde, die wieder an die GemeindegängerInnen weiterverrechnet werden müssten. Weiters ist festzuhalten, dass die Müllgebühren in unserem Gemeindegebiet im Vergleich zu den angrenzenden Gemeinden trotz der Erhöhung um rund 7,5% pro Jahr im kostengünstigsten unteren Viertel liegen. Bei einem Vergleich

der Gebühren mit den sieben, an unser Gemeindegebiet angrenzenden, Gemeinden liegen die Gebühren für einen Zweipersonenhaushalt zwischen € 105,60 und € 198,01.

Bei 4-Personenhaushalten zwischen € 164,90 und € 324,00. Wenn man den neuen Abfuhrgebühren in unserer Gemeinde die Zusatzkosten der anzukaufenden Zusatzrestmüllsäcke (Annahme von zusätzlich 6 Stk. bei 2-Personenhaushalten und zusätzlich 15 Stk. bei 4-Personenhaushalten) hinzurechnet, so sind die Jahresgesamtkosten mit € 119,20 (2 Personen) bzw. € 164,90 (4 Personen) nur geringfügig höher bzw. am kostengünstigsten im Vergleich zur günstigsten Nachbargemeinde. Weiters wäre festzuhalten, dass einige Nachbargemeinden bereits an Gebührenerhöhungen arbeiten. Der Vergleich bezieht sich auf die aktuellen (kostengünstigeren) Abgaben und nicht auf die in Zukunft erhöhten Beiträge.

## Rückblick auf das 11. Kainbacher Dorffest vom 24. Juni 2012

Am 24. Juni 2012 fand das 11. Kainbacher Dorffest im Gemeindezentrum der Gemeinde Kainbach bei Graz statt. Bei traumhaftem (Bade-)Wetter konnten auch in diesem Jahr den Besuchern wieder zahlreiche Möglichkeiten zur Unterhaltung geboten werden.

Die Auftritte des ÖRV Graz-Kainbach (Dog-Dancing), Mitgliedern des Kameradschaftsbundes Kainbach – St. Leonhard (Holzhockerbuam) sowie

den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Kainbach bei Graz (Vorführung Wechselladefahrzeug mit Kran) wurden von Jung und Alt begeistert angenommen. Wie wir leider erst nach dem Fest erfahren haben, wurden die verschickten Flugblätter nicht im gesamten Gemeindegebiet ausgetragen. Wir möchten uns bei allen Beteiligten und vor allem unseren „Standlern“ für Ihren Einsatz und das tolle Programm bedanken.

## Information für alle HundebesitzerInnen – Hunde an die Leine nehmen!

### Liebe Hundebesitzerin, lieber Hundebesitzer!

Wie uns GemeindebürgerInnen und Jäger immer wieder mitteilen, laufen immer wieder Hunde frei durch Wälder und Wiesen unserer Gemeinde. Die gesetzlichen Regelungen zur Hundehaltung im öffentlichen Bereich sind wie folgt:

### § 6a Steiermärkisches Tierschutz- und Tierhaltengesetz 1984

- (1) An öffentlichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen u. dgl., sind Hunde entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.
- (2) In öffentlichen Parkanlagen, ausgenommen auf als Hundewiesen gekennzeichneten und eingezäunten Flächen, sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen.
- (3) Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann.

(4) Der Maulkorb oder Leinenzwang gilt nicht für Jagd, Dienst oder Rettungshunde (z. B. der Bergrettung, Gendarmerie, Polizei oder befugter Wachdienste) während ihrer Ausbildung oder bestimmungsgemäßer Verwendung, sowie für an einer sicheren Laufvorrichtung gehaltene Hunde.

Diese gesetzliche Regelung gilt für sämtliche Hunderassen, unabhängig ihrer Größe und ihres Alters.

Bezüglich Meldung des Hundes wäre noch festzuhalten, dass jede/r HundebesitzerIn verpflichtet ist, ihren/seinen Hund in der jeweiligen Wohnsitzgemeinde anzumelden.

Die Hundeabgabe in unserer Gemeinde beträgt:

erster Hund:	€ 5,00 / Jahr
jeder weitere Hund: jeweils	€ 10,00 / Jahr
Wach und Berufshunde:	€ 2,18 / Jahr
Ermäßigung für Zuchthunde (Zwingerhunde):	
Begünstigung:	€ 1,00 / Jahr

## Umbau der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie

In den vergangenen Wochen wurde eine Ausschreibung für den Umbau sämtlicher Straßenbeleuchtungen in unserem Gemeindegebiet (insgesamt 428 Beleuchtungskörper) erarbeitet. Nach der Durchführung der Angebotsprüfung durch das Büro DI Niederl wird das Angebotsergebnis dem Gemeinderat zur Auftragsvergabe vorgelegt. Durch die

Umstellung sämtlicher Leuchten auf LED erwarten wir uns einerseits auf längere Sicht gesehen eine Kostenersparnis, andererseits möchten wir durch den geringeren Energieverbrauch auch an der Reduktion unseres CO<sub>2</sub>- Ausstoßes beitragen. Der Leuchtentausch wird voraussichtlich zu Schulbeginn durchgeführt.

## Neues von unseren Bauprojekten:

### 1.) Bauhoferweiterung:

Der erste Bauabschnitt des im Herbst 2011 gestarteten Bauvorhabens der Bauhoferweiterung wurde am 22. Juni 2012 abgeschlossen. Die Errichtung dieser Erweiterung war auf Grund des akuten Platzmangels vor allem für die Lagerung der Sommer- bzw. Wintergeräte, sowie der ständig steigenden

Mengen an Elektroschrott notwendig. Der ebene Platz im Bereich der Landesstraße kann bis zum Start des zweiten Bauabschnittes (Errichtung von Garagenplätzen, Baustart noch offen) als öffentlicher Parkplatz genutzt werden. Gesamtkosten der Bauhoferweiterung: ca. € 235.000,--

### 2.) Kanalbauarbeiten im Gemeindegebiet:

In der Gemeinderatssitzung vom 2. Mai 2012 hat der Gemeinderat die Fa. Teerag-Asdag, Feldbach, mit der Durchführung der Kanalbauarbeiten 2012 beauftragt. Bei diesem Auftrag handelt es sich größtenteils um Sanierungsmaßnahmen im bestehenden

Kanalnetz. Diese Sanierungen wurden auf Grund der Ergebnisse der Kamerabefahrung vorgezogen, da es sich hierbei um technische Mängel bzw. Stellen mit Wassereintritt in das Kanalnetz handelt. Gesamtauftrag: € 212.000,--

### 3.) Kanalbau – Gemeindeabwasserplan:

Der seit nunmehr 5 Jahren projektierte Gemeindeabwasserplan konnte im Mai 2012 fertiggestellt und beim Land Steiermark zur Genehmigung vorgelegt werden. Die vom Kanalnetz betroffenen Grundeigentümer werden in den kommenden Wochen eine Einladung zur Wasserrechtsverhandlung für die jeweiligen Kanalstränge erhalten. Gleichzeitig mit

der Fertigstellung der Pläne wurde das Büro DI Kreidl mit der Erarbeitung des Förderantrages beauftragt. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr mit den Bauarbeiten für die noch nicht an das Kanalnetz angeschlossenen Objekte beginnen können. Der Baustart ist jedoch von der Arbeit der zuständigen Genehmigungsbehörden abhängig.

### 4.) Kanalkataster – Kanalkamerabefahrung – Gemeindeplan:

Nachdem der erste Kanalkatasterabschnitt (KG Kainbach) mit der zugehörigen Kamerabefahrung abgeschlossen ist, wird in diesem Sommer der Kanal im Bereich der Katastralgemeinde Hönigthal befahren und aufgenommen. Zusätzlich ist die Naturbestandsaufnahme dieser Straßenzüge durch

einen Geometer geplant. Wir ersuchen alle GemeindegliederInnen den Mitarbeitern der Fa. BGS (Kamerabefahrung) und der Fa. ARGE Digitalplan den Zutritt zu den erforderlichen Grundstücken zu gewähren.

### 5.) Volksschule Hönigthal

Das Zusatzangebot im Pausenhof (Errichtung eines Kletter-Hauses) wurde Anfang Juni 2012 fertiggestellt. In den Sommermonaten sollen nun die Fenster des Turnsaales getauscht und eine Photovoltaik-

anlage am Dach des Turnsaales errichtet werden. Die dafür erforderlichen Angebote wurden bereits eingeholt. Gesamtinvestition: ca. € 70.000,--

### 6.) Erneuerung der Straßenmarkierungen auf den Gemeindestraßen

Ende Juni und Anfang Juli wurden die stark verwitterten Straßenmarkierungen in unserem Gemeindegebiet von der Fa. MTB-Bau Gleisdorf erneuert. Diese Markierungen sollen allen Verkehrsteilnehmern

zusätzlich zu den Verkehrsschildern bessere Orientierungshilfen und Zusatzinformationen geben. Gesamtkosten: ca. € 6.000,--

### 7.) Bebauung Gemeindewiese Ziegelweg – Vorbereitung Schüttung Römerweg

Die Vorbereitungsarbeiten für die Errichtung der ÖWGes Siedlung im Bereich der Gemeindewiese gegenüber dem Gemeindezentrum sind voll im Gange. Die Ansuchen zur Erwirkung der erforderlichen Bewilligungen wurden bei den zuständigen Abteilungen eingereicht. Gleichzeitig wurden auch

die Errichtung einer Schüttung entlang der Riesstraße im Bereich Römerweg bis zur Kreuzung Hönigthaler Straße eingereicht. Diese Fläche soll in den Folgejahren als Park & Rideanlage sowie als neue Einbindung des Römerweges in die Bundesstraße dienen.

## Sträucherrückschnitt entlang der (öffentlichen) Straßen

Wie jedes Jahr bitten wir wieder alle GemeindebürgerInnen um entsprechenden laufenden Rückschnitt der Bäume, Sträucher und Hecken entlang der Straßen.

Für die Entsorgungsunternehmen (Fa. Saubermacher & Fa. Roth), die Freiwilligen Feuerwehr Kainbach bei Graz sowie unseren Winterdienst ist eine Straßenbreite von mind. 3,50 m, jedoch zumindest bis zur Straßengrundgrenze und eine Höhe von mind. 4,50 m von sämtlichen Ästen freizuhalten.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Rückschnitt auch, dass Hecken und Bäume vor allem bei Niederschlägen Ihre Form verändern und zumeist weiter in den Straßengrund ragen, als bei Trockenperioden.

**Daher bitten wir Sie, Ihre Bäume, Sträucher oder Hecken im Bereich des Straßenverlaufes und der Gehsteige entsprechend zurück zu schneiden.**

## Grünschnittlager – Grünschnittentsorgung

Durch den Grundtausch mit der Familie Kapfenberger sowie den bevorstehenden Geländeanpassungen im Bereich der Gemeindewiese wurde Anfang Juli der Grünschnittlagerplatz am Ziegelweg aufgelassen. Trotz intensiver Bemühungen, in unserem Gemeindegebiet eine passende Parzelle für einen neuen Lagerplatz zu finden, war unsere Suche nach einem neuen Grünschnittlagerplatz bisher erfolglos. Wir sind bemüht, in den nächsten Wochen eine entsprechende Fläche für die Entsorgung zur Verfügung zu stellen. Bis wir eine Lösung erarbeitet haben, können wir den Grünschnittlagerplatz der Gemeinde Höf-

Präbach mitbenutzen. Bezüglich Anlieferung zu diesem Lagerplatz ist die vorherige Abstimmung zwischen unserer Gemeinden und Höf-Präbach notwendig. Wir ersuchen Sie daher um telefonische Kontaktaufnahme im Gemeindeamt, um die Anlieferung in Höf-Präbach koordinieren zu können.

**Achtung:** Die Grünschnittabholung durch die Bauhofmitarbeiter ist aus oben beschriebenem Grund derzeit erschwert möglich, da bei Fahrten auf der Bundesstraße nur kleinere Mengen aufgenommen werden könnten.

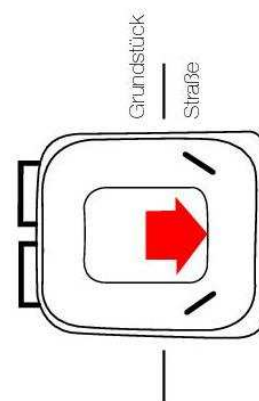
## Altpapiertonne & Biotonne – Bitte richtig aufstellen.

Bei der 2. Quartalsvorschreibung 2012 wurden alle Abgabepflichtigen GemeindebürgerInnen über die richtige Aufstellung der Biotonnen und Altpapiertonnen informiert. (Griffe Richtung Bankett, Deckelöffnung Richtung Straße).

Grund der genauen Fixierung der Aufstellung ist, dass die Fa. Saubermacher mit neuen automatischen Seitenladefahrzeugen die Entsorgung durchführt, womit eine entsprechende Aufstellung erforderlich ist.

Wir ersuchen daher nochmals die Tonnen wie seitlich abgebildet aufzustellen:

1. An den Straßenrand
2. In Fahrtrichtung (der Greifarm befindet sich auf der Beifahrer-Seite)
3. Der rote Pfeil am Deckel weist Richtung Straße
4. Bitte achten Sie darauf, dass der Behälter frei zugänglich ist
5. Bitte stellen Sie Ihre Behälter am Vortag der Abfuhr bereit.



## Wir leben hier – Neue Tafelstandorte

Im Jahr 2010 haben wir im Bereich Äußere Ragnitz, Hönigtal Schulstraße und Schaftal, im Jahr 2011 im Bereich Ragnitzstraße, Milchgraben, Stiftingtalstraße und Sturmkreuzweg Tafeln aufgestellt. Heuer werden wir die Bereiche Neudörf,

Römerweg, Schaftalberg und Schillingsdorfer Straße bestücken. Die entsprechenden Fotos wurden bereits gemacht. Ziel dieser Aktion ist es, die Verkehrsteilnehmer an entsprechende Rücksichtnahme und Temporeduktion zu erinnern.

## Information Abfallwirtschaftsverband GU – Ambrosia und Buchsbaumzünsler



### Ambrosia und Buchsbaumzünsler in den Restmüll



Heute schreibe ich euch, um auf eine aktuelle Änderung aufmerksam zu machen, die abfalltechnisch ganz einfach gelöst wird: im Plastiksack in den Restmüll!

Im Plastiksack in den Restmüll:  
Ambrosia ab August und  
Buchsbaumzweige mit Zünsler.



Es geht um die Ambrosia-Pflanze, auch Ragweed genannt, die schwere Allergien auslöst, sowie um den Buchsbaum, der mancherorts mit dem gleichnamigen Zünsler befallen worden ist.

Warum nicht auf den Kompost?  
Bei der Kompostierung werden weder die Samen noch die Raupen gestört – im Gegenteil, durch die Biotonne werden sie auch noch bequem in neue Gebiete weitergetragen...

Weitere Informationen bei eurer Gemeinde oder im Internet unter [www.awv-graz-umgebung.at](http://www.awv-graz-umgebung.at) bzw. [www.ambrosie.steiermark.at](http://www.ambrosie.steiermark.at)

Schönen Sommer!  
Wünscht euch euer *Super-Müllli*



## Neues von unserer rumänischen Partnergemeinde Băuțar

Das Rumänienkomitee der Gemeinde Kainbach bei Graz unter der Führung von Herrn GR Peter Stanzenberger steht ständig im Kontakt mit Vertretern unserer rumänischen Partnergemeinde Băuțar. So wurde beispielsweise im Vorjahr eine Flohmarktsammlung in unserer Gemeinde durchgeführt, um in Rumänien die gesammelten Produkte an die BürgerInnen von Băuțar günstig zu verkaufen. Der Erlös dieser Veranstaltung wurde der Partnergemeinde übergeben. Auch für diesen Sommer ist wieder ein freundschaftlicher Besuch von BewohnerInnen aus Rumänien geplant. So wird in der Zeit vom 23.08.2012 bis 27.08.2012 eine Kinder- und Jugendvolkstanzgruppe (insgesamt rund 50 Personen) unsere Gemeinde besuchen. Als Unterkunft konnten wir dankenswerter

Weise die Landwirtschaftsschule Haidegg organisieren. Mit den Kindern und Jugendlichen sind einige Auftritte geplant. Weiters möchten wir den Kindern auch unsere Kultur näher bringen und werden mit Ihnen einige kulturelle Einrichtungen in Graz und Graz-Umgebung besuchen.

Sie können dieses Projekt unterstützen, indem Sie ein T-Shirt mit dem Motiv des Besuches um € 18,-- ankaufen und als Zeichen der „Partnerschaft“ dieses an einen unserer Gäste im Zuge einer Veranstaltung übergeben.

Genauere Informationen zu diesem Besuch erhalten Sie bei:

- Fr. Theresia Krammer (0676/ 75 84 406)
- Hrn. GR Peter Stanzenberger (0650/ 80 32 103)
- Hrn. VBgm. Johann Bloder (0664/ 47 12 819)

## Gemeindestrukturreform

Sicherlich haben Sie die vor allem in den Medien kolportierten Entwicklungen der Gemeindestrukturreform verfolgt.

Unsere Gemeinde hat bis jetzt keine Einladung von der Landesregierung zu Fusionsgesprächen erhalten. Daraus kann der Schluss gezogen werden, dass wir für eine Fusion, sowohl in Richtung Graz als auch in Richtung Osten, nicht in Frage kommen.

Wir, als Nachbargemeinde zur Landeshauptstadt Graz haben aus unserer Bürgerversammlung im Jänner dieses Jahres herausgehört, dass eine Eingemeindung in Richtung Graz nicht erwünscht ist. Auch zu einer Gesprächsrunde mit Graz wurden wir nicht eingeladen.

Um aber Einsparungen in verschiedensten Gemeindebereichen zu erreichen oder Serviceleistungen zu verbessern ist von unserer Gemeinde eine Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden in Form eines Mehrzweckverbandes geplant. Die Gemeinden Höf-Präbich, Brodingberg und Hart-Purgstall haben vor ca. einem Monat eine Bürgerumfrage durchgeführt. Diese brachte bei über 80% Beteiligung eine über 90%-ige Zustimmung zu einem Mehrzweckverband. Im Mehrzweckverband werden verschiedenste Gemeindeaufgaben zu-

sammengelegt, die Eigenständigkeit der Gemeinden bleibt aber erhalten.

Vorstellbar wäre zum Beispiel eine gemeinsame Betreuung der Gemeindestraßen, Koordination im Bauhofbereich und in der Abfallentsorgung, gemeinsame Erschließung und Nutzung von Gewerbegebieten, Abstimmung in der Raumordnung, Verbesserung der Professionalität in Bereichen der Verwaltung, Koordination der Kindergärten.

Durch den Mehrzweckverband bleibt die Identität der Gemeinden mit der bisherigen Bürgernähe erhalten. Die bestehenden und künftigen Einrichtungen können besser genutzt werden. Die Qualität der Dienstleistungen kann verbessert und, die bereits ausgebauten funktionierenden Strukturen und Netzwerke können erhalten werden.

Im Gemeinderat wurde in der letzten Sitzung einstimmig beschlossen, uns einem Mehrzweckverband mit den benachbarten Regionext-Gemeinden anzuschließen, wobei wir es für sinnvoll erachten, wenn auch die Marktgemeinde Eggersdorf sich beteiligen würde. Sollte der Mehrzweckverband von der Landesregierung nicht akzeptiert werden, müsste sich der Gemeinderat dann wieder mit der neuen Situation befassen.

---

### ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT:

Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 8:00 bis 12:00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr

### ÖFFNUNGSZEITEN POSTSERVICESTELLE:

Montag bis Freitag jeweils von 8:00 bis 9:00 Uhr und von 15:00 bis 17:00 Uhr

### SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Dienstag und Donnerstag jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr

### KOSTENLOSE BERATUNG IM GEMEINDEAMT: (Telefonische Voranmeldung erforderlich!):

#### BAUBERATUNG:

1. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr

#### SPRECHSTUNDE DES NOTARS:

2. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr

---

Wir hoffen, Ihnen auch diesmal wieder viel Informatives geboten zu haben.

Gemeindekassiererin:

Der Gemeindevorstand:

Bürgermeister:

Vizebürgermeister:

  
(Anna Hahn)

  
(Mag. Manfred Schöninger)

  
(Johann Bloder)